



Informationen für Depothalter, Ärzte und medizinisches Fachpersonal

Dieses Dokument gibt einen Überblick über Verfahrensweisen zu Anforderung, Herausgabe, Transport und sonstigen Fragen zum Umgang mit Antiveninen, die Eigentum des Serum-Depot Deutschland e. V. (SDD) sind.

Änderungsdienst (letzte Änderung ist **rot** markiert):

16.11.2017	Komplette Neufassung der Dokumentation
24.06.2020	Neues Herausgabeformular für Antivenine Neuer Punkt 2.2: Ablauf der Herausgabe Der alte Abschnitt 4 (Verwendung von Antivenin des SDD e. V mit dem Formular „Antiveninverwendung für behandelnden Arzt.pdf“ entfällt ersatzlos Neuer Abschnitt 4: Rückgabe von erhaltenen und nicht verbrauchten Antiveninen
18.06.2023	Aktualisierung einzelner Punkte zur Herausgabe von Antiveninen und deren Transport aufgrund Änderungen im deutschen Arzneimittelgesetz (AMG)

Inhalt

1.	Anforderung von Antivenin	2
2.	Herausgabe von Antivenin im Notfall.....	2
2.1	Vorbemerkung	2
2.2	Ablauf der Herausgabe.....	2
2.3	Dokumentation der Herausgabe	2
3.	Transportorganisation im Notfall.....	3
3.1	Transportorganisation.....	3
3.2	Begleitdokumente.....	3
4.	Rückgabe von erhaltenen und nicht verbrauchten Antiveninen	3
5.	Information für Serumdepothalter des SDD	4
5.1	Antiveninbeschaffung	4
5.2	Antivenine, deren Herstellerverwendungsdatum abgelaufen ist.....	4
5.3	Umverfügungen von Antiveninen	4

1. Anforderung von Antivenin

Die Anforderung von Antiveninen wird in der Regel durch einen Apotheker eines Krankenhauses, durch den Krankenhausarzt, oder bereits schon durch den Notarzt gestellt. Dazu sollte sich der Bestellende immer über unsere Notrufnummer mit einem unserer Berater abgestimmt haben.

Mitglieder des SDD selbst sind nicht berechtigt, die Herausgabe von Antiveninen durch den Depothalter zu verlangen. Sofern im Not- / Anforderungsfall für den Notarzt, die Apotheke oder das Mitglied des SDD sich möglicherweise Unklarheiten auftun, wenden Sie sich bitte immer zuerst an die Notfalloffnummer des SDD (+49 30 5444 5989), die 24/7 erreichbar ist.

Weitere Informationen dazu siehe auch unter Punkt 5

2. Herausgabe von Antivenin im Notfall

2.1 Vorbemerkung

Antivenine aus den Depots des Serum-Depot Deutschland e. V. (SDD) stehen im Notfall jedem MITGLIED des SDD zur Verfügung.

2.2 Ablauf der Herausgabe

Das Depot wird i. d. R. vom behandelnden Arzt / zuständigen Apotheker als erstes telefonisch kontaktiert. Dabei werden folgende Punkte im Dialog geklärt:

- Welches Serum ist hier erforderlich.
- Ist das erforderliche Antivenin in einem der Depots vorhanden. ⁽¹⁾
- Was ist die erforderliche Menge des Antivenins für die Behandlung.

Im Anschluss daran lädt man sich das erforderliche Herausgabeformular von der Homepage des SDD [herunter](#) bzw. übermittelt das Depot das Herausgabeformular (siehe auch Abschnitt 2.3) mit den Antiveninangaben (Anzahl, Chargennummer und Mindesthaltbarkeitsdatum) an den Anforderer. Dieser vervollständigt die Angaben (Krankenhaus / Apotheke und -Patientenangaben) und schickt dem Depot das Formular als Bestellung mit deutlich lesbaren Namen versehen unterschrieben zurück.

2.3 Dokumentation der Herausgabe

Die Herausgabe muss dokumentiert werden. Bitte verwenden Sie dazu das Formular

[„Herausgabe von Antiveninen.pdf“](#).

Auf dem Formular sind folgende Angaben zwingend zu machen:

- Datum und Uhrzeit der Anforderung
- Bezeichnung des herausgegebenen Antivenins mit Anzahl und Chargennummer(n)

⁽¹⁾ Dringende Empfehlung bei Anforderungen von weit entfernten Krankenhäusern/Apotheken: Bitte klären Sie zunächst mit dem Notfallberater über die Notfalloffnummer ab, ob das erforderliche Antivenin ggf. in einem näher gelegenen Depot verfügbar ist. Es macht keinen Sinn, kostet viel unnötige Zeit und verursacht hohe Kosten, wenn z. B. bei einem Bissfall in Nordrhein-Westfalen Antivenin aus Bayern nach NRW eingeflogen wird und das gleiche Antivenin in einem Depot in NRW oder Niedersachsen ist.

- Das anfordernde Krankenhaus (oder Apotheke) mit Angabe der Station und des behandelnden Arztes mit Durchwahlnummer(n).
- Die Patientendaten
- Originäre Unterschriften des Patienten/Angehörigen/Bevollmächtigten auf dem Formular benötigt der SDD nicht. Es wird aber zur Eigenabsicherung empfohlen, dass die Felder unterschrieben werden.

Das Formular kann Online ausgefüllt und per E-Mail (gs@serumdepot.de) an die Geschäftsstelle des SDD geschickt werden. Sofern kein E-Mail-Zugang vorhanden ist schicken Sie es bitte per Fax an +49 2331 954415.

3. Transportorganisation im Notfall

3.1 Transportorganisation

Der SDD wird mangels eigener Kompetenz den Transport von Antivenin, vor allem im Notfall, nicht organisieren können.

Die Rettungsdienste in der EU verfügen meistens über eigene (zertifizierte) Wege.

Bitte stellen Sie sicher, dass der Transport von Antiveninen temperaturgeführt (mit 2-8° C) in die Krankenhausapotheke erfolgt: Verläßt das Antivenin diesen vorgeschriebenen Weg oder die Apotheke, dürfen wir nach AMG das Serum nicht (Siehe auch Pkt 4) zurücknehmen.

Sofern darüber hinaus Fragen bestehen: Über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügt die Feuerwehrleitstelle Düsseldorf (24/7-Bereitschaft, bitte diesen Kontakt wirklich nur in Notfällen benutzen):

Feuerwehrleitstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf

Hüttenstraße 68

40215 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 211 3889-0, Fax: +49 211 371574

Hauptverantwortlicher: Christoph Müller, leitender Reptilienfachkundiger bei der Feuerwehr Düsseldorf

3.2 Begleitdokumente

Wir bitten die Mitarbeiter der herausgebenden Stelle, eine Kopie des ausgefüllten Formulars und einen Ausdruck dieser Beschreibung als Information für die Empfangsstelle dem zu versendenden Antivenin beizulegen.

4. Rückgabe von erhaltenen und nicht verbrauchten Antiveninen

Abgerufenes Antivenin wird binnen 14 Tagen nach der Auslieferung berechnet.

Die Rücknahme nicht verbrauchten Antivenins kann **nur nach Absprache mit dem SDD** (Tel.: +49 2331 954414, Fax: +49 2331 954415 oder gs@serumdepot.de) erfolgen. Voraussetzung für die Rücknahme nicht verbrauchten Antivenins ist die kostenfreie und nachweislich temperaturgeführte (Rück-)sendung (zwischen +2 und +8° Celsius) innerhalb von

14 Tagen in unangebrochener Originalverpackung von der Krankenhausapotheke an das ausliefernde Depot. (Siehe auch Pkt.3.1.)

5. Information für Serumdepothalter des SDD

Verantwortlich für die Beschaffung und Disposition der Antivenine des SDD ist der Vorsitzende des SDD, PD Dr. rer. nat. Guido Westhoff (westhoff@serumdepot.de)

5.1 Antiveninbeschaffung

Sofern Antivenine ersetzt werden müssen oder zusätzliche Antivenine in ein Depot eingelagert werden sollen, kümmert sich der SDD darum.

Die/der verantwortliche Mitarbeiter(in) des Depots muss sich nicht darum kümmern, wird aber rechtzeitig über Anlieferungen oder Umverfügungen informiert.

Der SDD erledigt die Transportfrage und übernimmt die Kosten dafür.

5.2 Antivenine, deren Herstellerverwendungsdatum abgelaufen ist

Antivenine sind in vielen Fällen auch nach Ablauf des Verwendungsdatums noch mehrere Jahre ohne Einschränkungen nutzbar.⁽²⁾

Die Entscheidung über die Verwendung solcher Antivenine nach einem Bissfall trifft immer der behandelnde Arzt.

Aus diesem Grund dürfen Antivenine nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums durch den Depothalter ohne Rücksprache mit der Geschäftsstelle nicht entsorgt werden.

Sie müssen zur Lagerung an eine vom SDD mitgeteilte Adresse geschickt werden, wo sie für den Ernstfall eines nicht vorhandenen MHD-validen Serums AMG-konform eingelagert werden. Die Kosten dafür übernimmt der SDD.

5.3 Umverfügungen von Antiveninen

Der SDD kann keine Garantie dafür übernehmen, dass das passende Antivenin im nächstgelegenen Depot vorgehalten wird. Darüber kann aber immer der Notfallberater am Notfalltelefon des SDD Auskunft geben.

Aufgrund von Mitgliederabfragen kann es vorkommen, dass Antivenin von einem Depot in ein anderes umgelagert werden muss.

Diese Umlagerungen werden vom SDD veranlasst und rechtzeitig vorher mit den Depothaltern abgeklärt.

⁽²⁾ Download: [Studie San Diego Medical Center zum Einsatz von Seren nach Herstellerverfallsdatum von 2010.pdf](#)